

HALBJAHRESFINANZBERICHT

2017



splendid medien AG

AUF EINEN BLICK

Kennzahlen nach IFRS

in Mio. EUR	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
Konzernumsatz	24,4	25,3
Segment Content	21,1	23,3
Segment Services	3,3	2,0
EBIT	-3,9	0,5
Konzernperiodenergebnis	-4,4	0,1
Ergebnis je Aktie in EUR	-0,45	0,01
	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	7,3	7,3
Investitionen in das Filmvermögen	4,4	6,7
Abschreibungen auf das Filmvermögen	9,2	7,5
Abschreibungsquote (vom Umsatz)	37,9 %	29,6 %
	per 30.6.2017	per 31.12.2016
Bilanzsumme	58,7	67,8
Filmvermögen	22,9	27,7
Liquide Mittel	8,2	6,8
Eigenkapital	17,7	22,1
Eigenkapitalquote	30,2 %	32,6 %
Anzahl der Mitarbeiter am Bilanzstichtag	173	179

Konzernstruktur zum 30. Juni 2017

Holding – Splendid Medien AG

Content

Splendid Film GmbH
100%

WVG Medien GmbH
90%

Splendid Film B.V.
100%

Splendid Entertainment GmbH
100%

Polyband Medien GmbH
100%

Joker Productions GmbH
60%

Videociety GmbH
100%

Services

Enteractive GmbH
85%

Splendid Synchron GmbH
100%

INHALTSVERZEICHNIS

**AN DIE
AKTIONÄRE**

02 Vorwort des Vorstands

05 Die Aktie

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

09 Grundlagen des Konzerns

10 Wirtschaftsbericht

18 Nachtragsbericht

18 Chancen- und Risikobericht

**19 Ausblick auf den Rest
des Geschäftsjahres**

KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

22 Konzernbilanz

24 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

25 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

25 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

26 Konzern-Kapitalflussrechnung

27 Ergänzende Konzern-Anhangangaben

36 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

EXTRAS

38 Finanzkalender

38 Impressum

VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Mitarbeiter und Partner der Splendid Medien AG,

die Splendid Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2017 einen Konzernumsatz von EUR 24,4 Mio. (Vorjahr: EUR 25,3 Mio.). Dabei waren sowohl positive als auch negative Entwicklungen in den einzelnen Geschäftsfeldern zu verzeichnen. Insbesondere die Geschäftsentwicklung im Home Entertainment der Splendid Film blieb unter unseren Erwartungen. Die Absatzzahlen einer Reihe von Programmen im physischen Videoverkauf entwickelten sich nur sehr schwach und zudem waren hohe Retourenrückläufe zu verzeichnen. Dadurch waren außerplanmäßige Abschreibungen auf das Filmvermögen sowie die Bildung einer Drohverlustrückstellung für künftige Lizenzaufwendungen erforderlich, die das Halbjahresergebnis mit EUR 3,4 Mio. belasten. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag damit bei EUR –3,9 Mio. (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.) und es entstand ein Konzernperiodenverlust von EUR –4,4 Mio. (Vorjahr: EUR 0,1 Mio.). Das Ergebnis je Aktie betrug EUR –0,45 (Vorjahr: EUR 0,01) im ersten Halbjahr 2017.

Im Segment Content wurde ein Umsatz von EUR 21,1 Mio. (Vorjahr: EUR 23,3 Mio.) erreicht, ein Rückgang von 9 % gegenüber dem Vorjahr. In der Auswertungsstufe Lizenzverkäufe verzeichneten wir im Vergleich zum sehr umsatzstarken Vorjahreshalbjahr erwartungsgemäß einen Umsatzrückgang, da im ersten Halbjahr 2017 weniger umsatzstarke Titel zur Auslieferung kamen. Auch im Geschäftsfeld TV-Produktion war der Umsatz im ersten Halbjahr erwartungsgemäß deutlich rückläufig. Wir konnten jedoch verschiedene neue Formate mit TV-Sendern vereinbaren, die in der zweiten Jahreshälfte umsatzwirksam werden. Deutliche Umsatzverbesserungen wurden dagegen in der Auswertungsstufe Kino erreicht, insbesondere aus der Kinovermarktung in Benelux. Mit dem Oscar-prämierten Drama „Moonlight“ erreichten wir 343.000 Zuschauer und erzielten ein sehr gutes Einspielergebnis. In der Auswertungsstufe Home Entertainment schließlich erzielten wir einen Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres. Mit der vierten Staffel der erfolgreichen BBC-Serie „Sherlock“ sowie mit der zweiten Staffel der Naturdokumentation „Planet Erde“ erzielten wir trotz schwierigem Marktfeld sehr erfreuliche Absatzzahlen. Insbesondere die Umsätze der „Fear the Walking Dead“-Staffeln blieben jedoch deutlich hinter unseren Erwartungen zurück und auch mit den Spielfilmveröffentlichungen des ersten Halbjahres erreichten wir insgesamt nur geringe Absatzzahlen. Die Umsatzrückgänge sowie insbesondere die außerplanmäßigen Wertberichtigungen auf das Filmvermögen bei der Splendid Film führten zu einem stark negativen Segment-EBIT von EUR –3,5 Mio. (Vorjahr: EUR 1,2 Mio.). Die EBIT-Marge betrug –16,4 % (Vorjahr: 4,9 %).

Im Segment Services erwirtschafteten wir im ersten Halbjahr einen deutlichen Anstieg im Außenumsatz mit konzernfremden Auftraggebern auf EUR 3,3 Mio. (Vorjahr: EUR 2,0 Mio.). Der Bereich Synchronisation erzielte dabei einen sehr deutlichen Umsatzzuwachs, während der Bereich Neue Medien/Digitalisierung leicht unterhalb des





**Alexander Welzhofer,
Andreas R. Klein,
Hans-Jörg Mellmann
(v. l. n. r.)**

Vorjahresniveaus verblieb. Der Umsatz mit Konzernunternehmen lag auf dem Niveau des Vorjahres. Der Umsatzzuwachs im Segment Services führte zu einem leicht positiven EBIT in Höhe von TEUR 14 (Vorjahr: TEUR –101), die EBIT-Marge lag bei 0,4 % (Vorjahr: –3,5 %).

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit des Konzerns lag im ersten Halbjahr mit EUR 7,3 Mio. auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vorjahr: EUR 7,3 Mio.). Der Finanzmittelbestand erhöhte sich auf EUR 8,2 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 6,8 Mio.). Wir investierten EUR 4,4 Mio. (Vorjahr: EUR 6,7 Mio.) in unser Filmvermögen.

Nach der rückläufigen Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr erwarten wir für die zweite Jahreshälfte Umsatzverbesserungen für das Segment Content. In der Auswertungsstufe Kino veröffentlichen wir in der zweiten Jahreshälfte eine Reihe von Kinotiteln, aus denen wir ein insgesamt größeres Umsatzvolumen als in der ersten Jahreshälfte erwarten. Im Home Entertainment erwarten wir auf Basis der vorgesehenen Veröffentlichungen ein etwas geringeres Umsatzniveau als in der ersten Jahreshälfte. In der Auswertungsstufe Lizenzverkäufe sieht unsere Planung im Wesentlichen Umsatzerlöse aus bereits kontrahierten Lizenzvereinbarungen vor. Für das Geschäftsfeld TV-Produktion erwarten wir in der zweiten Jahreshälfte deutliche Zuwächse. Neben der Fortführung von etablierten Formaten wie „Die Wollnys“ sowie neuen TV-Formaten der non-fiktionalen Unterhaltung wird unsere Tochtergesellschaft Joker Productions in der zweiten

Jahreshälfte auch erstmals Umsätze aus der Produktion einer fiktionalen Serie erzielen. Einen sukzessiven Anstieg der Umsatzerlöse erwarten wir auch für die neuen Geschäftsfelder „meinVoD“ (Angebote unseres Streaming-Portals mit verschiedenen B2B-Partnern) sowie Künstler-Management für Social Media-Plattformen. Die Umsatzerwartung für 2017 liegt hier in absoluten Zahlen jedoch noch auf einem niedrigen Niveau. Im Segment Services schließlich rechnen wir nach dem starken Umsatzanstieg im ersten Halbjahr mit einer leicht abgeschwächten Umsatzentwicklung.

Trotz der insgesamt verbesserten Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte gehen wir davon aus, dass der bisher für das Gesamtjahr 2017 prognostizierte Konzernumsatz in einer Bandbreite von EUR 55 Mio. bis EUR 60 Mio. nicht mehr erreicht wird. Wir erwarten für das Gesamtjahr 2017 stattdessen nun einen Konzernumsatz in einer Bandbreite von EUR 51 Mio. bis EUR 55 Mio.

Auf der Kostenseite erwarten wir für die zweite Jahreshälfte im Vergleich zum ersten Halbjahr Verbesserungen bei den Relationen der Kosten zum Umsatz. Neben einer verbesserten Kapazitätsauslastung in den Produktions- und Servicebereichen wirken sich hier auch eingeleitete Kostenmaßnahmen aus, die in der ersten Jahreshälfte noch keine Wirkung entfaltet hatten. Durch die hohen außerplanmäßigen Belastungen im Halbjahresabschluss wird das bisher prognostizierte operative EBIT in einer Bandbreite von EUR 1,0 Mio. bis EUR 2,0 Mio. jedoch nicht mehr erreicht. Wir rechnen nun für das Gesamtjahr 2017 mit einem operativen EBIT in einer Bandbreite von EUR –2,0 Mio. bis EUR –3,0 Mio. bei einem Konzernjahresverlust.

Die Investitionen in Film- und Programmtitel werden sich in der zweiten Jahreshälfte deutlich erhöhen. Wir planen daher trotz des geringeren Investitionsvolumens im ersten Halbjahr unverändert mit einem Investitionsvolumen in der Bandbreite von EUR 18 Mio. und EUR 22 Mio. für das Gesamtjahr 2017.

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement in der täglichen Arbeit. Unser Dank gilt auch unseren Geschäftspartnern und Aktionären für die konstruktive Zusammenarbeit.

Köln, den 25. August 2017

Der Vorstand

Andreas R. Klein
Vorstandsvorsitzender

Alexander Welzhofer
Vorstand Marketing
und Vertrieb

Hans-Jörg Mellmann
Vorstand Finanzen

DIE AKTIE

DIE AKTIEN DER SPLENDID MEDIEN AG SIND IM MARKTSEGMENT GENERAL STANDARD AN DER DEUTSCHEN BÖRSE IN FRANKFURT GELISTET (ISIN: DE00007279507).

Entwicklung der Splendid-Aktie

Die Splendid-Aktie entwickelte sich in der ersten Jahreshälfte 2017 seitwärts mit Ausschlägen in beide Richtungen. Der Schlusskurs am 30. Juni 2017 betrug EUR 1,80. Das durchschnittliche Handelsvolumen lag bei 12 T Stück gehandelter Aktien im ersten Halbjahr (Vorjahr: 9 T Stück). Per 25. August 2017 lag der Schlusskurs bei EUR 1,63.

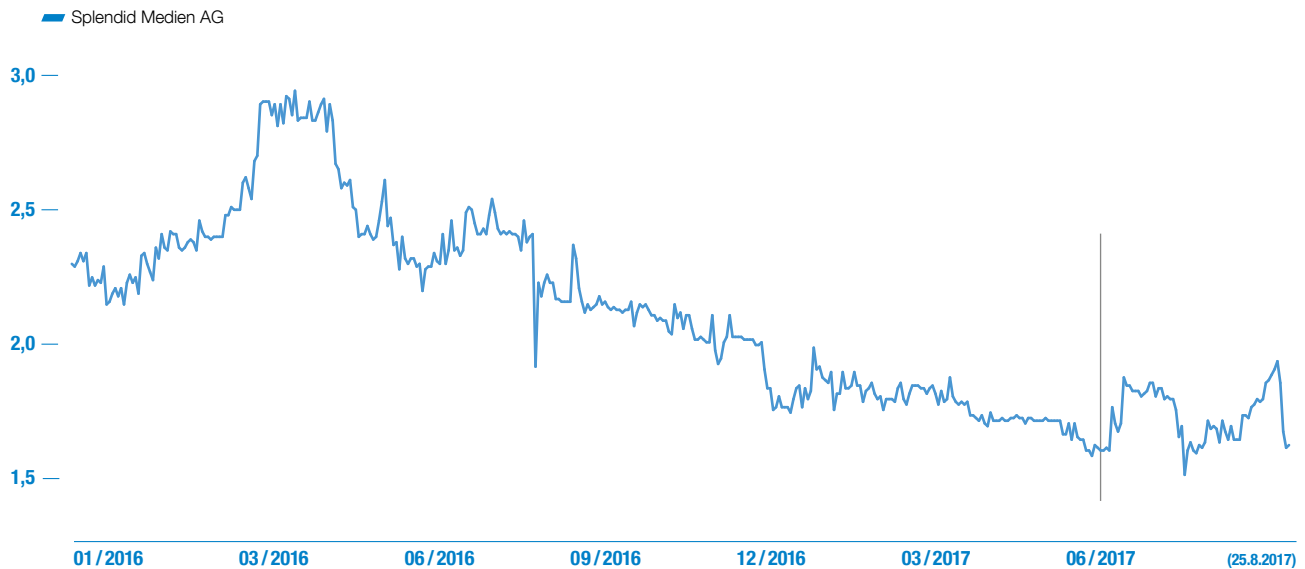
Die Splendid Aktie wird von den Analysten der Oddo BHF Bank sowie der DZ Bank analysiert.

Stichtagskurse und Marktkapitalisierung*

Datum	Kurs in EUR	Marktkapitalisierung in Mio. EUR
30.12.2011	1,38	13,51
28.12.2012	2,56	25,06
30.12.2013	2,24	21,93
30.12.2014	1,95	19,09
30.12.2015	2,40	23,50
30.12.2016	1,85	18,11
30.6.2017	1,80	17,62

*Stichtagsschlusskurse, Xetra

Kursentwicklung der Splendid-Aktie 2016/2017



Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der Splendid Medien AG fand am 22. Juni 2017 in Köln statt. Vom stimmberechtigten Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 9.789.999 waren knapp 72 % vertreten. Alle Tagesordnungspunkte wurden ausführlich erörtert und mit deutlicher Mehrheit beschlossen. Es wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2016 keine Dividende zu zahlen und den Bilanzgewinn der Konzernobergesellschaft vollständig in die Gewinnrücklagen einzustellen. Einzelne Ergebnisse zu den Tagesordnungspunkten finden Sie unter <http://www.splendid-medien.com/de/hauptversammlung>.

Grundkapital und Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Splendid Medien AG ist unverändert auf 9.789.999 Inhaberaktien verteilt. Nach den zum 30. Juni 2017 vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen und Mitteilungen über Geschäfte von Führungspersonen stellte sich die Aktionärsstruktur zum Ende des ersten Halbjahres 2017 wie folgt dar:

Name	Anzahl der Aktien	% Anteil am Grundkapital*
Andreas R. Klein	5.208.984	53,21 %
Josef Siepe	984.643	10,06 %
Familie Klein Beteiligungs GbR mbH	617.285	6,31 %

*Ab Beteiligung von 3 % am Grundkapital

Am 6. Juli 2017 veröffentlichte die Splendid Medien AG folgende Mitteilung nahestehender Personen: Die Familie Klein Beteiligungs GbR mbH (in enger Beziehung zu Andreas R. Klein) hat am 3. Juli 2017 Aktien zum Kurs von EUR 1,80 mit dem Volumen von EUR 36.000 über XETRA verkauft.

Die Aktionärsstruktur stellt sich demnach aktuell wie folgt dar:

Name	Anzahl der Aktien	% Anteil am Grundkapital*
Andreas R. Klein	5.208.984	53,21 %
Josef Siepe	984.643	10,06 %
Familie Klein Beteiligungs GbR mbH	597.285	6,10 %

*Ab Beteiligung von 3 % am Grundkapital

Eine Darstellung zum Aktienbesitz der Organe entnehmen Sie bitte dem Anhang.



MOONLIGHT

Chiron wächst in einem Armenviertel Miamis auf. Gewalt ist an der Tagesordnung. In der Schule wird er gemobbt und zuhause kann seine drogensüchtige Mutter (Naomie Harris) ihm auch nicht helfen, sich im Leben zurecht zu finden. Einzig bei Juan (Mahershalai Ali) findet er so etwas wie Erziehung und emotionale Unterstützung, während sein Schulfreund Kevin für ihn Segen und Trauma zugleich wird. Das mit drei Oscars® (darunter als Bester Film) ausgezeichnete Drama zeigt in drei Episoden die Suche Chirons nach seinem Platz im Leben.

**Kinostart in den Niederlanden und Belgien:
ab 26.1.2017**

Konzern

ZWISCHENLAGEBERICHT

- 09 Grundlagen des Konzerns
- 10 Wirtschaftsbericht
- 18 Nachtragsbericht
- 18 Chancen- und Risikobericht
- 19 Ausblick auf den Rest des Geschäftsjahres



I. Grundlagen des Konzerns

Die Splendid Medien AG ist ein mittelständisch geprägter, integrierter Medienkonzern, der vorwiegend im deutschsprachigen Europa und in den Benelux-Ländern agiert.

Die operative Geschäftstätigkeit der Splendid Gruppe unterteilt sich in die Segmente Content und Services. Das Segment **Content** umfasst den Lizenzhandel mit Filmrechten, Film- und Programmauswertungen im Kino und Home Entertainment (DVD, Blu-ray Disc, Video-on-Demand VoD, Electronic Sell-Through EST) sowie die Film- und TV-Produktion. Im Segment **Services** werden umfangreiche Dienstleistungen für die Film- und Fernsehindustrie mit Schwerpunkten bei der Digitalisierung/Neue Medien und Synchronisation erbracht.

Die Konzernstruktur zum 30. Juni 2017 im Überblick

Holding – Splendid Medien AG

Content

Splendid Film GmbH
100%

WVG Medien GmbH
90%

Splendid Film B.V.
100%

Splendid Entertainment GmbH
100%

Polyband Medien GmbH
100%

Joker Productions GmbH
60%

Videociety GmbH
100%

Services

Interactive GmbH
85%

Splendid Synchron GmbH
100%

Im Verlauf des ersten Halbjahres 2017 haben sich bezüglich des Geschäftsmodells der Splendid Gruppe, bezüglich der Ziele und Strategien, der Steuerungssysteme sowie bezüglich Forschung und Entwicklung keine Veränderungen ergeben. Wir verweisen hierzu auf unsere Ausführungen im Geschäftsbericht 2016, S. 25 ff.

II. Wirtschaftsbericht

II.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Deutsche Wirtschaft setzt Wachstum weiter fort

Die deutsche Wirtschaft entwickelte sich auch im ersten Halbjahr 2017 weiterhin positiv. Neben dem guten Konsumklima wirkt sich auch die große internationale Nachfrage nach deutschen Produkten positiv aus. Die gute Lage auf dem Arbeitsmarkt und die positiven Einkommenserwartungen der Verbraucher lassen einen weiter aufwärtsgerichteten privaten Konsum erwarten.

Branchenumfeld

Das Geschäftsfeld **Home Entertainment** umfasst die Bereiche Verkauf physischer Bildtonträger (Blu-ray und DVD), Verleih über Videotheken und das Internet (Video-on-Demand VoD) sowie lizenzierte digitale Downloads (Electronic Sell-Through EST).

Nachdem der deutsche Videomarkt (ohne Umsätze aus Subscriptional Video-on-Demand, im Folgenden „SVoD“) bereits im vergangenen Jahr ein deutlich rückläufiges Volumen zu verzeichnen hatte, setzte sich diese Entwicklung weiter fort. Im ersten Halbjahr 2017 sank der Umsatz der deutschen Videobranche um knapp 9 % auf EUR 593 Mio. (Vorjahr: EUR 649 Mio.). Der Umsatz im Videokaufmarkt sank dabei um 11 % auf EUR 485 Mio. (Vorjahr: EUR 543 Mio.). Der Rückgang resultiert aus dem verminderten Absatz von physischen Bildtonträgern, während der digitale Kaufmarkt (EST) um 14 % auf EUR 59 Mio. (Vorjahr: EUR 52 Mio.) zulegen konnte. Der Verleihmarkt konnte ein leichtes Umsatzplus von 2 % verbuchen, das aus dem Wachstum im digitalen Verleih entstand. Insgesamt bleibt festzustellen, dass die rückläufigen Umsätze bei den physischen Bildtonträgern in den vergangenen Monaten nicht durch Zuwächse bei den digitalen Kauf- und Leihangeboten kompensiert werden konnten. Trotz des deutlichen Rückgangs lag der Marktanteil von DVD und Blu-ray im Home Entertainment-Markt im ersten Halbjahr 2017 bei 80,6 % (Vorjahr: 84,9 %), während der Marktanteil digitaler Transaktionen auf 19,2 % (Vorjahr: 15,1 %) zunahm.

Einen deutlichen Zuwachs verzeichneten die Umsätze aus Angeboten der digitalen Auswertungsstufe SVoD, die im Gegensatz zum Einzelabruf (TVoD) ein Abonnementmodell (u. a. Amazon Prime, Netflix) darstellt. Im ersten Halbjahr 2017 nahmen die Umsätze um 54 % auf EUR 218 Mio. (Vorjahr: EUR 142 Mio.) zu.

Der deutsche **Fernsehmarkt** finanziert sich über TV-Werbeerlöse, Ausgaben der Konsumenten für Abonnements von Kabel-, Satelliten-, IPTV und Pay-TV-Diensten sowie Rundfunkgebühren für den Empfang der öffentlich-rechtlichen Sender. Im ersten Halbjahr 2017 verzeichnete der Brutto-Werbemarkt in Deutschland ein Wachstum mit einer nach wie vor hohen Relevanz des Mediums Fernsehen bei den Werbeumsätzen. Insgesamt wird jedoch die Werbewirkung im TV aufgrund der rückläufigen Reichweitenentwicklung der Fernsehsender durch die Werbekunden zunehmend kritisch hinterfragt.

Der deutsche **Kinomarkt** hat sich von der rückläufigen Entwicklung im Vorjahr erholt. Mit EUR 518 Mio. wurde das Vorjahr (EUR 482 Mio.) um knapp 8 % übertroffen. Auch die Zahl der gelösten Tickets stieg um knapp 5 % auf 60,2 Mio.

Im Bereich **audiovisuelle Postproduktion** (Synchronisation und digitale Postproduktion) besteht nach wie vor ein hoher Wettbewerbs- und Preisdruck.

II.2 Geschäftsverlauf und Ertragslage

Gesamtbewertung des Berichtszeitraums:

Die Splendid Gruppe verzeichnete im ersten Halbjahr 2017 sowohl positive als auch negative Entwicklungen in den einzelnen Geschäftsfeldern. Insgesamt war der Konzernumsatz mit EUR 24,4 Mio. (Vorjahr: EUR 25,3 Mio.) gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Während in einzelnen Bereichen mit Umsatzrückgängen gerechnet worden war, blieb insbesondere die Geschäftsentwicklung im Home Entertainment der Tochtergesellschaft Splendid Film hinter den Erwartungen zurück, da sich die Absatzzahlen einer Reihe von Programmen im physischen Videoverkauf nur sehr schwach entwickelten. Dadurch waren außerplanmäßige Abschreibungen auf das Filmvermögen in Höhe von EUR 2,2 Mio. sowie die Bildung einer Drohverlustrückstellung für künftige Lizenzaufwendungen in Höhe von EUR 1,2 Mio. erforderlich, die das Halbjahresergebnis belasten. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag damit bei EUR –3,9 Mio. (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.) und es entstand ein Konzernperiodenverlust von EUR –4,4 Mio. (Vorjahr: EUR 0,1 Mio.). Das Ergebnis je Aktie lag bei EUR –0,45 (Vorjahr: EUR 0,01).

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2017

in TEUR	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	Veränderung
Umsatzerlöse	24.373	25.275	–902
Herstellungskosten	–20.403	–17.466	–2.937
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.970	7.809	–3.839
Vertriebskosten	–5.140	–4.655	–485
Verwaltungskosten	–3.278	–3.579	301
Sonstige betriebliche Erträge	904	977	–73
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–20	–9	–11
Währungsgewinne	–332	–82	–250
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	–3.896	461	–4.357
Finanzergebnis	–354	–251	–103
Ergebnis vor Steuern (EBT)	–4.250	210	–4.460
Steuern vom Einkommen und Ertrag	–130	–82	–48
Konzernperiodenergebnis	–4.380	128	–4.508

Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz der Splendid Gruppe ging im ersten Halbjahr 2017 auf EUR 24,4 Mio. (Vorjahr: EUR 25,3 Mio.) zurück.

Der Umsatzrückgang entfiel auf das Segment Content, dessen Anteil am Gesamtumsatz auf 87 % (Vorjahr: 92 %) zurückging. Das Segment Services verzeichnete hingegen eine Umsatzsteigerung und erreichte einen Umsatzanteil von 13 % (Vorjahr: 8 %).

In den einzelnen Geschäftsbereichen entwickelte sich der Umsatz wie folgt:

Segment Content

Im ersten Halbjahr 2017 wurde im Segment Content ein Umsatz in Höhe von EUR 21,1 Mio. (Vorjahr: EUR 23,3 Mio.) erzielt, ein Rückgang von 9 % gegenüber dem Vorjahr.

In der Auswertungsstufe **Kinoverleih** wurde mit der Veröffentlichung von 9 Kinotiteln (Vorjahr: 5) ein Umsatzzuwachs auf EUR 2,6 Mio. (Vorjahr: EUR 1,1 Mio.) erreicht. Der deutliche Umsatzzuwachs resultiert vorwiegend aus der Kinovermarktung in Benelux, wo die Splendid Gruppe seit Mitte 2016 mit einem eigenen Kinovertrieb aktiv ist. Das im Januar in den Niederlanden veröffentlichte, mit drei Oscars® ausgezeichnete Drama „Moonlight“ erreichte mit 343.000 Zuschauern ein sehr gutes Einspielergebnis. Zweitstärkster Titel war der Actionthriller „Sleepless“, der 161.000 Besucher in den niederländischen und belgischen Kinos verzeichnete. Besucherstärkster Titel im deutschsprachigen Raum war der Arthouse-Titel „Jahrhundertfrauen“, der 89.000 Besucher in Deutschland und Österreich erreichte. Jedoch blieb insbesondere das Biopic „The Founder“ mit 67.000 Besuchern hinter unseren Erwartungen zurück.

Die Auswertungsstufe **Home Entertainment** erzielte aus der Veröffentlichung von Blu-ray, DVD, aus digitalem Vertrieb (VoD, EST) sowie aus Vertriebsdienstleistungen für nationale und internationale Vertriebspartner einen Umsatz von EUR 12,6 Mio. (Vorjahr EUR 12,8 Mio.). Der physische Vertrieb mit DVD und Blu-ray wurde durch eine schwache Marktentwicklung beeinträchtigt, die insbesondere auch zu hohen Retourenrückläufen führte. Der digitale Vertrieb erreichte mit einem Umsatz in Höhe von EUR 2,0 Mio. ein Wachstum von EUR 0,3 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil des digitalen Vertriebs (VoD und EST) am Gesamtumsatz der Auswertungsstufe Home Entertainment erhöhte sich damit im ersten Halbjahr 2017 auf 16,2 % (Vorjahr: 13,6 %).

Zu den umsatzstärksten Titeln im Home Entertainment zählten im ersten Halbjahr die vierte Staffel der erfolgreichen BBC-Serie „Sherlock“ sowie die zweite Staffel der Naturdokumentation „Planet Erde“, die trotz schwierigen Marktumfeldes sehr erfreuliche Absatzzahlen erreichten. Insbesondere die Umsätze der „Fear the Walking Dead“ Staffeln blieben jedoch deutlich hinter den Erwartungen zurück und auch die Spielfilmveröffentlichungen des ersten Halbjahres erreichten insgesamt nur geringe Absatzzahlen.

Die Entwicklung in den neuen Geschäftsfeldern der Splendid Gruppe wurde im ersten Halbjahr weiter forciert. Die Verhandlungen für die neuen „meinVoD“-Angebote unseres Streaming-Portals videocity mit verschiedenen B2B-Partnern aus Industrie, Handel und Medien entwickeln sich weiter vielversprechend. Im ersten Halbjahr 2017 nahm Videocity die Zusammenarbeit mit HD Austria auf und konnte zudem die Vertragsverhandlungen mit einem großen Handelspartner erfolgreich abschließen, der im vierten Quartal mit der Vermarktung starten wird. Auch der Aufbau der Aktivitäten im Bereich Künstler-Marketing über verschiedene Social Media Kanäle (u. a. YouTube, musical.ly) entwickelt sich weiter positiv. Unter dem Label VERY US werden junge Internet-Talente aufgebaut und als verkaufsfördernde Meinungsbildner mit werbetreibenden Unternehmen zusammengeführt. Im ersten Halbjahr 2017 konnten weitere Künstler unter Vertrag genommen und Marketingkooperationen durchgeführt werden. Die neuen Geschäftsfelder tragen bislang jedoch nur geringfügig zum Umsatz des Konzerns bei.

In der Auswertungsstufe **Lizenzverkäufe** verzeichnete die Splendid Gruppe im ersten Halbjahr 2017 bei der Vergabe von Lizenzen an TV-Sender und SVoD-Anbieter erwartungsgemäß einen Umsatzrückgang auf EUR 4,2 Mio. (Vorjahr: EUR 6,1 Mio.). Die umsatzwirksamen Lizenzverkäufe wurden u. a. realisiert mit Sky, Amazon, dem ZDF, ProSiebenSat.1 sowie RTL. Im Berichtszeitraum wurden zudem weitere Lizenzverträge mit TV-Sendern und SVoD-Anbietern in Deutschland und den Benelux-Ländern verhandelt bzw. abgeschlossen, die in den Folgequartalen umsatzwirksam werden.

Das Geschäftsfeld **TV-Produktion** mit der Konzerngesellschaft Joker Productions verzeichnete im ersten Halbjahr eine gegenüber dem Vorjahr rückläufige Geschäftsentwicklung. Die Umsatzerlöse in Höhe von EUR 1,8 Mio. (Vorjahr: EUR 3,3 Mio.) wurden vorwiegend mit der Produktion von non-fiktionalen TV-Formaten wie „Die Wollnys“ erzielt. Im ersten Halbjahr konnten jedoch verschiedene neue Formate mit TV-Sendern vertraglich vereinbart werden. Größere Produktionen sind zwischenzeitlich gestartet bzw. werden ab September starten. Daraus erwarten wir deutliche Umsatzsteigerungen für die zweite Jahreshälfte des Geschäftsjahres.

Segment Services

Das Segment Services erzielte im ersten Halbjahr 2017 einen deutlichen Anstieg im Außenumsatz mit konzernfremden Auftraggebern auf EUR 3,3 Mio. (Vorjahr: EUR 2,0 Mio.). Der Bereich Synchronisation erzielte dabei einen sehr deutlichen Umsatzzuwachs, während der Bereich Neue Medien/Digitalisierung leicht unter dem Umsatzniveau des Vorjahres verblieb. Die Umsatzquote des Segmentes mit externen Auftraggebern wuchs im ersten Halbjahr 2017 auf 79 % (Vorjahr: 69 %). Der Innenumsatz mit Konzernunternehmen blieb mit EUR 0,9 Mio. auf Vorjahresniveau.

Im Geschäftsfeld Synchronisation wurden neben der Synchronisation von Spielfilmen und TV-Serien tontechnische Bearbeitungen von Dokumentationen vorgenommen. Zu den größten Auftraggebern im ersten Halbjahr zählen die internationalen Partner BBC, Dreamworks und Discovery Channel sowie die Sender der RTL-Gruppe. Im Geschäftsfeld Neue Medien/Digitalisierungen wurden zum größten Teil Aufträge aus VoD/EST-Digitalisierungen für Internet-Portale, Premastering-Aufträge für DVD/Blu-ray sowie Erstellung, Bearbeitung und Auslieferung digitaler Kinokopien (DCP) bearbeitet.

Kostenentwicklung

Die Herstellungskosten erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich auf EUR 20,4 Mio. (Vorjahr: EUR 17,5 Mio.), im Wesentlichen bedingt durch außerplanmäßige Belastungen in Höhe von EUR 3,4 Mio. in der Tochtergesellschaft Splendid Film. Als Folge einer schwachen Absatzentwicklung im physischen Home Entertainment waren hier außerplanmäßige Abschreibungen auf das Filmvermögen in Höhe von EUR 2,2 Mio. sowie die Bildung einer Drohverlustrückstellung für künftige Lizenzaufwendungen in Höhe von EUR 1,2 Mio. erforderlich. Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 2017 Abschreibungen auf das Filmvermögen in Höhe von EUR 9,2 Mio. (Vorjahr: EUR 7,5 Mio.) verrechnet, davon EUR 2,2 Mio. aus außerplanmäßigen Abschreibungen (Vorjahr EUR 0,1 Mio.). Die Abschreibungsquote erhöhte sich auf 37,9 % (Vorjahr: 29,6 %). Im Übrigen entwickelten sich die Herstellungskosten unter Berücksichtigung des veränderten Umsatzmixes insgesamt leicht rückläufig gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Durch die außerplanmäßigen Belastungen erhöhte sich die Herstellungskostenquote im ersten Halbjahr auf 83,7 % (Vorjahr 69,1 %).

Die Vertriebskosten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf EUR 5,1 Mio. (Vorjahr: EUR 4,7 Mio.), im Wesentlichen bedingt durch höhere Personalkosten im Zusammenhang mit der Vertriebsgesellschaft Splendid Film B.V., die erst im Juni des Vorjahres ihre operative Tätigkeit aufgenommen hatte. Desweiteren erhöhten sich auch die Ausgaben für Kinowerbung aufgrund der höheren Anzahl von Kinoveröffentlichungen. In Relation zum Halbjahresumsatz betrug die Vertriebskostenquote 21,1 % (Vorjahr: 18,4 %).

Die Verwaltungskosten verringerten sich dagegen auf EUR 3,3 Mio. (Vorjahr: EUR 3,6 Mio.). Kostenreduzierungen zum Vorjahreszeitraum ergaben sich insbesondere aus verminderten Rechts- und Beratungskosten. Die Verwaltungskostenquote verringerte sich auf 13,4 % (Vorjahr: 14,2 %).

Die [Sonstigen betrieblichen Erträge](#) lagen mit EUR 0,9 Mio. auf Vorjahresniveau. Die Position enthält im Wesentlichen einen Ertrag aus Schadenersatz wegen Vertragsnichterfüllung in Höhe von EUR 0,6 Mio. (Vorjahr: EUR 0,3 Mio.), der aus der Auflösung eines Lizenzvertrages resultiert. Die Erträge aus der Verfolgung von Produktpiraterie verringerten sich weiter auf EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,3 Mio.). Die [Sonstigen betrieblichen Aufwendungen](#) veränderten sich nur geringfügig gegenüber dem Vorjahr.

Im Berichtszeitraum ist durch die deutliche Aufwertung des Euros ein negatives [Währungsergebnis](#) entstanden, im Wesentlichen bedingt durch die Stichtagsbewertung von US-Dollar-Devisentermingeschäften. Insgesamt ergab sich ein Währungsergebnis für den Berichtszeitraum von EUR –0,3 Mio. (Vorjahr: EUR –0,1 Mio.). Die saldierten Nettoverluste beinhalten sowohl realisierte als auch stichtagsbezogene Wechselkurseffekte.

Ergebnisentwicklung

Im Segment Content war im ersten Halbjahr 2017 ein deutlich negatives [Ergebnis vor Zinsen und Steuern \(EBIT\)](#) in Höhe von EUR –3,5 Mio. (Vorjahr: EUR 1,2 Mio.) zu verzeichnen, im Wesentlichen bedingt durch die außerplanmäßigen Belastungen bei der Splendid Film. Daneben wurde das Segmentergebnis auch durch die rückläufige Umsatzentwicklung im Bereich TV-Produktion sowie das negative Währungsergebnis belastet. Die EBIT-Marge lag im Berichtszeitraum bei –16,4 % (Vorjahr: 4,9 %).

Im Segment Services führte der Umsatzzuwachs zu einem leicht positiven EBIT in Höhe von TEUR 14 (Vorjahr: TEUR –101), nachdem im Vorjahreszeitraum noch ein Verlust entstanden war. Die EBIT-Marge lag im Berichtszeitraum bei 0,4 % (Vorjahr: –3,5 %).

Insgesamt musste die Splendid Gruppe im ersten Halbjahr 2017 einen deutlichen EBIT-Verlust von EUR –3,9 Mio. hinnehmen. Im Vorjahreszeitraum war ein operativer EBIT-Gewinn in Höhe von EUR 0,5 Mio. erzielt worden. Die EBIT-Marge des Konzerns verminderte sich auf –16,0 % (Vorjahr: 1,8 %).

Die Finanzaufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr infolge einer höheren Kreditinspruchnahme sowie durch planmäßige Aufzinsungen von langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten. Das [Finanzergebnis](#) betrug im Berichtszeitraum EUR –0,4 Mio. (Vorjahr: EUR –0,3 Mio.).

Die [Steuern vom Einkommen und Ertrag](#) sind gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht und beinhalten sowohl tatsächliche wie auch latente Steueraufwendungen. Die Unternehmen der Splendid Gruppe verfügen weiterhin über umfangreiche steuerliche Verlustvorträge mit entsprechenden Verlustverrechnungsmöglichkeiten.

Das [Konzernperiodenergebnis](#) beträgt EUR –4,4 Mio. (Vorjahr: EUR 0,1 Mio.). Das Ergebnis je Aktie beläuft sich damit für das erste Halbjahr 2017 auf EUR –0,45 (Vorjahr: EUR 0,01).

II.3 Vermögenslage

Konzernbilanz zum 30.6.2017

in TEUR	30.6.2017	31.12.2016	Veränderung
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte	34.548	39.002	-4.454
Kurzfristige Vermögenswerte	24.139	28.817	-4.678
Summe Aktiva	58.687	67.819	-9.132
Passiva			
Eigenkapital	17.729	22.109	-4.380
Langfristige Verbindlichkeiten	6.068	6.580	-512
Kurzfristige Verbindlichkeiten	34.890	39.130	-4.240
Summe Passiva	58.687	67.819	-9.132

Die Konzernbilanzsumme der Splendid Medien AG reduzierte sich zum 30. Juni 2017 auf EUR 58,7 Mio. (31.12.2016: EUR 67,8 Mio.)

Die Verminderung der [langfristigen Vermögenswerte](#) liegt im Wesentlichen in der Entwicklung des Filmvermögens begründet, das abschreibungsbedingt auf EUR 22,9 Mio. (31.12.2016: EUR 27,7 Mio.) zurückging. Zu weiteren Einzelheiten verweisen wir auch auf die Erläuterungen zu den Investitionen in diesem Zwischenlagebericht. Die Position Geschäfts- oder Firmenwert enthält im Wesentlichen den Firmenwert aus der Konsolidierung der Joker Productions GmbH (EUR 4,5 Mio.). Wir verweisen hierzu auch auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2016, S.68ff. Die unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Latenten Steueransprüche in Höhe von EUR 4,3 Mio. (31.12.2016: EUR 4,3 Mio.) resultieren überwiegend aus der Aktivierung von latenten Steuern auf Verlustvorträge der Splendid Medien AG und der Splendid Film GmbH.

Die [kurzfristigen Vermögenswerte](#) reduzierten sich auf EUR 24,1 Mio. (31.12.2016: EUR 28,8 Mio.), im Wesentlichen bedingt aus dem stichtagsbedingten Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf EUR 12,2 Mio. (31.12.2016: EUR 17,7 Mio.). Die liquiden Mittel erhöhten sich zum Bilanzstichtag auf EUR 8,2 Mio. (31.12.2016: EUR 6,8 Mio.).

Aufgrund des Konzernverlustes im ersten Halbjahr reduzierte sich das [Eigenkapital](#) des Konzerns zum Stichtag auf EUR 17,7 Mio. (31.12.2016: EUR 22,1 Mio.). Auf der Hauptversammlung der Splendid Medien AG am 22. Juni 2017 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2016 keine Dividende zu zahlen und den Bilanzgewinn der Konzernobergesellschaft vollständig in die Gewinnrücklagen einzustellen. Die Eigenkapitalquote zum Stichtag verminderte sich auf 30,2% (31.12.2016: 32,6%).

Die [langfristigen Verbindlichkeiten](#) haben sich gegenüber dem Vorjahresende leicht auf EUR 6,1 Mio. reduziert (31.12.2016: EUR 6,6 Mio.), im Wesentlichen bedingt durch die planmäßige Tilgung langfristiger Darlehen im Berichtszeitraum. Die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag leicht erhöht. Unter der Position Langfristige sonstige Verbindlichkeiten werden die langfristigen Anteile der vereinbarten Ausgleichszahlungen für Minderheitsgesellschafter sowie bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus dem antizipierten Erwerb von Minderheitenanteilen an der Joker Productions ausgewiesen.

Die [kurzfristigen Verbindlichkeiten](#) verminderten sich auf EUR 34,9 Mio. (31.12.2016: EUR 39,1 Mio.). Die Veränderung geht vorwiegend auf die stichtagsbezogene Verringerung der Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf EUR 7,0 Mio. (31.12.2016: EUR 13,5 Mio.) zurück. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten haben sich dagegen zum Stichtag auf EUR 18,5 Mio. (31.12.2016: EUR 16,7 Mio.) erhöht und beinhalten im Wesentlichen kurzfristige Geldmarktkredite. Die Rückstellungen sind im Vergleich zum Jahresende 2016 auf EUR 5,2 Mio. (31.12.2016: EUR 4,2 Mio.) angestiegen. Hierin enthalten sind im Wesentlichen Rückstellungen für Jahresbonusvereinbarungen mit Handelspartnern sowie Verpflichtungen aus Lizenzverträgen einschließlich der gebildeten Drohverlustrückstellung. Die Sonstigen Verbindlichkeiten haben sich auf EUR 2,0 Mio. (31.12.2016: EUR 2,6 Mio.) reduziert, vorwiegend bedingt durch niedrigere Umsatzsteuerverbindlichkeiten zum Stichtag.

II.4 Finanzlage

Kapitalstruktur

Das Geschäftsmodell der Splendid Gruppe erfordert eine ausreichende Kapitalausstattung, insbesondere zur Finanzierung der erworbenen Filmlicenzen sowie zur Finanzierung der mit der Filmvermarktung verbundenen Betriebsmittel. Die Splendid Gruppe strebt hierfür ein ausgewogenes Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital an.

Die Kapitalstruktur zum Bilanzstichtag weist eine verminderte Eigenkapitalquote von 30,2 % (31.12.2016: 32,6 %) aus. Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich in Relation zur Bilanzsumme auf 10,3 % (31.12.2016: 9,7 %) erhöht. Der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten ist auf 59,5 % (31.12.2016: 57,7 %) gestiegen.

In den Verbindlichkeiten sind zum Bilanzstichtag zinstragende Bankverbindlichkeiten in Höhe von EUR 21,2 Mio. (31.12.2016: EUR 20,0 Mio.) sowie Finanzleasingverbindlichkeiten von EUR 0,4 Mio. (31.12.2016: EUR 0,2 Mio.) enthalten.

Auf der Fremdkapitalseite finanziert sich die Splendid Gruppe überwiegend über zwei Finanzierungsvereinbarungen mit einem Bankenkonsortium unter Führung der NATIONAL-BANK AG. Die aktuellen Vereinbarungen haben eine Laufzeit bis Ende 2017.

Per 30. Juni 2017 verfügte die Splendid Gruppe aus den Finanzierungsvereinbarungen über einen Gesamtkreditrahmen von EUR 22,6 Mio., der mit EUR 21,2 Mio. durch Tilgungsdarlehen und Geldmarktkredite in Anspruch genommen wurde. Die auf den Kreditrahmen anrechenbaren Avalkredite beliefen sich zum Stichtag auf EUR 0,3 Mio. Die Rückdeckungen für Devisentermingeschäfte betragen zum Stichtag EUR 0,3 Mio.

Zu weiteren Details der bestehenden Bankenfinanzierung verweisen wir auf die ergänzenden Konzern-Anhangangaben unter 5. Finanzielles Risikomanagement sowie auf die Angaben unter VI.3 Finanzierung und Financial Covenants im Geschäftsbericht 2016, S. 49f.

Cashflow

Die Splendid Gruppe entwickelt ihren Cashflow ausgehend vom Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Dieses wird um nicht zahlungswirksame Vorgänge bereinigt. Ergänzend werden die Zahlungsströme berücksichtigt, die aus der Veränderung von Bilanzposten abgeleitet werden.

Die Entwicklung der Cashflows im Berichtszeitraum stellt sich wie folgt dar:

Konzern-Cashflow Rechnung im 1. Halbjahr 2017

in TEUR	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	7.275	7.311	-36
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.979	-8.678	1.699
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.138	-768	1.906
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	1.434	-2.135	3.569
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	6.777	7.832	-1.055
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.211	5.697	2.514

Der [Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit](#) des Konzerns liegt im ersten Halbjahr auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums bei EUR 7,3 Mio. (Vorjahr: EUR 7,3 Mio.). Der [Cashflow aus der Investitionstätigkeit](#) umfasst im Wesentlichen Zahlungsabflüsse aus Investitionen in das Filmvermögen in Höhe von EUR 6,8 Mio. (Vorjahr: EUR 5,0 Mio.). Im Vorjahr waren zudem Auszahlungen für den Erwerb der Anteile an der Joker Productions GmbH (EUR 3,5 Mio.) angefallen. Der [Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit](#) lag im ersten Halbjahr 2017 bei EUR 1,1 Mio. (Vorjahr: EUR -0,8 Mio.). Im Berichtszeitraum erfolgten planmäßige Tilgungen von langfristigen Tilgungsdarlehen in Höhe von EUR 0,6 Mio., denen Nettoeinzahlungen aus kurzfristigen Geldmarktkreditaufnahmen/-tilgungen in Höhe von EUR 1,7 Mio. gegenüberstanden. Im Vorjahreszeitraum betrug die Nettokreditaufnahme EUR 0,5 Mio. Daneben waren im Vorjahr eine Dividendenzahlung in Höhe von EUR 1,0 Mio. sowie eine Gewinnausschüttung an Minderheitsgesellschafter in Höhe von EUR 0,3 Mio. geleistet worden.

Investitionen

Im ersten Halbjahr 2017 investierte die Splendid Gruppe EUR 4,4 Mio. (Vorjahr: EUR 6,7 Mio.) in das Filmvermögen. Es wurden EUR 6,8 Mio. (Vorjahr: EUR 5,0 Mio.) Investitionsauszahlungen getätigt. Die Investitionen beinhalten auch Anzahlungen für Filmrechte, die nach Vertragsabschluss bzw. zu Drehbeginn geleistet werden.

Zu den bedeutendsten Filminvestitionen des ersten Halbjahres gehörten u. a. die in der ersten Jahreshälfte ausgewerteten Titel „Moonlight“, „Jahrhundertfrauen“ und „Free Fire“.

Desweiteren verhandelte bzw. schloss die Splendid Gruppe weitere Einkaufsverträge für die Auswertung im deutschsprachigen Raum und Benelux. Zu den neuen Filmen gehören u. a. die Fortsetzung der SciFi-Komödie „Iron Sky“ – mit dem Titel „Iron Sky The Coming Race“ sowie der Western „Snow Ponies“ mit Gerald Butler. Daneben wurden auch für die Programmbereiche TV-Serien und Special Interest neue Lizenzverträge geschlossen.

Liquidität

Der Finanzmittelbestand der Splendid Gruppe umfasst den Kassenbestand, Bankguthaben sowie Kontokorrentkredite.

Insgesamt hat sich der Finanzmittelbestand im Berichtszeitraum auf EUR 8,2 Mio. (31.12.2016: EUR 6,8 Mio.) erhöht.

II.5 Mitarbeiter

Die Gesamtzahl der fest angestellten Mitarbeiter (ohne Vorstand) betrug zum 30. Juni 2017 173 (31.12.2016: 179 Mitarbeiter). Im Laufe des ersten Halbjahres verließen acht Mitarbeiter das Unternehmen, zwei neue Mitarbeiter wurden eingestellt.

Zum Bilanzstichtag waren die fest angestellten Mitarbeiter wie folgt in den Segmenten beschäftigt:

	30.06.2017	31.12.2016
Content	94	100
Services	70	70
Holding	9	9
Gesamt	173	179

III. Nachtragsbericht

Es liegen keine berichtspflichtigen Tatsachen vor.

IV. Chancen- und Risikobericht

Die Splendid Gruppe finanziert sich auf der Fremdkapitalseite überwiegend über zwei Finanzierungsvereinbarungen mit einem Bankenkonsortium unter Führung der NATIONAL-BANK AG. Die aktuellen Vereinbarungen haben eine Laufzeit bis Ende 2017. Die Verhandlungen über die erneute Verlängerung sind noch nicht abgeschlossen. Sollten die Verhandlungen wider der Erwartung des Vorstandes nicht erfolgreich abgeschlossen werden können, kann ein bestandsgefährdendes Risiko für die Splendid Gruppe eintreten. Nach dem bisherigen Stand der Verhandlungen werden sich voraussichtlich die Finanzierungskonditionen im kurzfristigen Kreditbereich verschlechtern. Zudem ist eine Anpassung der Covenants wahrscheinlich.

Im Verlauf des ersten Halbjahres 2017 sind bezüglich der übrigen Chancen und Risiken ansonsten keine wesentlichen Veränderungen eingetreten. Die Ausführungen im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2016, S. 46 ff. haben weiterhin Gültigkeit.

V. Ausblick auf den Rest des Geschäftsjahres

Die Perspektiven für die weitere gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland haben sich im ersten Halbjahr 2017 deutlich verbessert und die Frühindikatoren lassen eine Fortsetzung der guten Entwicklung erwarten. Das Konsumklima verbesserte sich im August auf einen neuen Rekordstand und auch die Stimmung im Handel ist positiv.

Nach der leicht rückläufigen Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr erwartet die Splendid Gruppe für die zweite Jahreshälfte Umsatzverbesserungen für das Segment Content. Im Einzelnen ergibt sich aus den Segmentumsatzplanungen wie folgt:

Segment Content

In der Auswertungsstufe [Kino](#) werden in der zweiten Jahreshälfte eine Reihe von Kinotiteln veröffentlicht, die verschiedene Genres abdecken und ein breites Zielpublikum ansprechen. Wir erwarten aus den Veröffentlichungen ein insgesamt größeres Umsatzvolumen aus der Kinoauswertung als in der ersten Jahreshälfte. Der Horrorthriller „Wish Upon“, der im Juli in den Kinos in Deutschland, Österreich und Benelux startete, erreichte bislang 226.000 Zuschauer und liegt damit über unseren Erwartungen. Im August startet die romantische Best Ager Komödie „Hampstead Park“ mit Diane Keaton und Brendan Gleeson in den deutschen und österreichischen Kinos sowie in den Kinos in Benelux. Ende September veröffentlichen wir unsere erste niederländische Koproduktion, die Highschool Komödie „Misfit“, in den niederländischen Kinos. Der Thriller „What Happened to Monday?“ mit Noomi Rapace sowie die romantische Komödie „Liebe zu Besuch“ (OT: „Home Again“) mit Reese Witherspoon sind für die Veröffentlichung im Oktober/November vorgesehen und starten in den Kinos in Deutschland, Österreich und Benelux. Daneben veröffentlichen wir weitere Titel in geringerer Kopienanzahl bei begrenzter Kinoauswahl.

Auf Basis der vorgesehenen Veröffentlichungen planen wir für die Auswertungsstufe [Home Entertainment](#) mit einem insgesamt etwas geringeren Umsatzniveau für die zweite Jahreshälfte. Eine weiterhin positive Umsatzentwicklung erwarten wir aus der digitalen Vermarktung (VoD, EST) und einer weiteren Intensivierung der Zusammenarbeit mit verschiedenen VoD-Vertriebspartnern. Aufgrund der insgesamt rückläufigen Absatzzahlen im physischen Videomarkt wird die Einkaufspolitik des Handels für Bildtonträger jedoch zunehmend vorsichtiger und auch die Lagerhaltung im Handel wird tendenziell weiter abnehmen.

Für die neuen Geschäftsfelder „meinVoD“ sowie Künstler-Management für Social Media-Plattformen erwarten wir in der zweiten Jahreshälfte weitere Vertragsabschlüsse und einen sukzessiven Anstieg der Umsatzerlöse. Die Umsatzerwartung für 2017 liegt in absoluten Zahlen jedoch noch auf niedrigem Niveau.

In der Auswertungsstufe [Lizenzverkäufe](#), die neben Free-TV und Pay-TV auch SVoD-Rechte umfasst, sieht die Planung im Wesentlichen bereits kontrahierte Umsatzerlöse vor.

Wie vorstehend bereits erwähnt, werden die Umsätze des Geschäftsfeld [TV-Produktion](#) in der zweiten Jahreshälfte deutlich anziehen. Neben der Fortführung von etablierten Formaten wie „Die Wollnys“ sowie neuen TV-Formaten im Bereich der non-fiktionalen Unterhaltung wird Joker in der zweiten Hälfte erstmals auch Umsätze aus der Produktion einer fiktionalen Serie erzielen.

Segment Services

Im Segment Services wird für die zweite Jahreshälfte mit einer leicht geringeren Umsatzentwicklung gerechnet. Während sich die sehr positive Umsatzdynamik im Bereich Synchronisation voraussichtlich etwas abschwächen wird, erwarten wir für den Bereich Digitalisierung/Neue Medien eine leicht verbesserte Umsatzentwicklung gegenüber der ersten Jahreshälfte. Der Wettbewerbsdruck insbesondere im Bereich Premastering/Neue Medien bleibt aber weiterhin hoch und erfordert entsprechende Effizienzverbesserungen.

Gesamtausblick

Auf der Grundlage der aktuellen Segmentumsatzplanungen ergeben sich für die zweite Jahreshälfte Umsatzverbesserungen, die vorwiegend aus den Bereichen TV-Produktion sowie Kino und Lizenzen resultieren. Durch die insgesamt geringeren Umsatzerwartungen im Home Entertainment werden die ursprünglichen Umsatzziele in einer Bandbreite von EUR 55 Mio. bis EUR 60 Mio. aber voraussichtlich nicht erreicht. Der Vorstand plant nun mit Umsatzerlösen in der Bandbreite von EUR 51 Mio. bis EUR 55 Mio.

Auf der Kostenseite erwartet der Vorstand für die zweite Jahreshälfte im Vergleich zum ersten Halbjahr Verbesserungen bei den Relationen der Kosten zum Umsatz. Neben einer verbesserten Kapazitätsauslastung in den Produktions- und Servicebereichen wirken sich hier auch eingeleitete Kostenmaßnahmen aus, die in der ersten Jahreshälfte noch keine Wirkung entfaltet haben. Durch die hohen außerplanmäßigen Belastungen im Halbjahresabschluss wird das bisher prognostizierte operative EBIT in einer Bandbreite von EUR 1,0 Mio. bis EUR 2,0 Mio. nicht mehr erreicht. Der Vorstand erwartet für das zweite Halbjahr ein positives Periodenergebnis und rechnet nun für das Gesamtjahr mit einem operativen EBIT in einer Bandbreite von EUR –2,0 Mio. bis EUR –3,0 Mio. Entsprechend erwartet der Vorstand für das Gesamtjahr auch einen Konzernjahresverlust.

Die Investitionen in Film- und Programmtitel werden sich in der zweiten Jahreshälfte deutlich erhöhen. Wir planen unverändert mit einem Investitionsvolumen in der Bandbreite zwischen EUR 18 Mio. und EUR 22 Mio. für das Gesamtjahr 2017.

Hinsichtlich der übrigen Prämissen sowie der Risiken für die Jahresprognose verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2016.

Die Splendid Gruppe veröffentlicht nur Umsatz- und Ergebnisprognosen für das Gesamtjahr. Unterjährig kann es in Abhängigkeit von den Veröffentlichungszeitpunkten zu starken Schwankungen bei Umsatz und Ergebnis in den einzelnen Quartalen kommen.

Köln, 25. August 2017

Splendid Medien AG
Vorstand

Andreas R. Klein
Vorstandsvorsitzender

Alexander Welzhofer
Vorstand Marketing
und Vertrieb

Hans-Jörg Mellmann
Vorstand Finanzen



Konzern

ZWISCHENABSCHLUSS



HAMPSTEAD PARK – AUSSICHT AUF LIEBE

Die eigenwillige Amerikanerin Emily Walters (Diane Keaton) passt nur auf den ersten Blick in die gediegene Nachbarschaft Hampsteads und findet ihre affektierten Freundinnen zunehmend öde. Eines Tages lernt sie den kauzigen Donald Horner (Brendan Gleeson) kennen. Donald, der bereits seit 17 Jahren in einer selbstgezimerten, schäbigen Hütte im weitläufigen Park lebt, soll daraus vertrieben werden und einem Luxusbauprojekt weichen. Entschlossen und zum großen Entsetzen ihrer Freunde stellt sie sich im Kampf um sein Zuhause auf die Seite des Außenseiters. Für alle überraschend entspinnt sich eine ungewöhnliche Liebesgeschichte um das ungleiche Pärchen – fern von gesellschaftlichen Konventionen und Zwängen, die den beiden den Weg in eine neue Welt eröffnet.

Kinostart in Deutschland und Österreich: 24.08.2017 / in Benelux: 17.8.2017

- 22 Konzernbilanz
- 24 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 25 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 25 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 26 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 27 Ergänzende Konzern-Anhangangaben
- 36 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

KONZERNBILANZ

Aktiva

in TEUR	30.6.2017	31.12.2016
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Sachanlagevermögen	1.266	1.146
II. Immaterielle Vermögenswerte	336	351
III. Filmvermögen	22.891	27.721
IV. Geschäfts- oder Firmenwert	4.868	4.868
V. Latente Steueransprüche	4.261	4.315
VI. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	915	589
VII. Sonstige Vermögenswerte	11	12
	34.548	39.002
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.211	6.777
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.218	17.732
III. Forderungen aus Fertigungsaufträgen	540	536
IV. Vorräte	1.988	2.147
V. Forderungen aus Ertragsteuern	244	713
VI. Sonstige Vermögenswerte	938	912
	24.139	28.817
Summe Aktiva	58.687	67.819

Passiva

in TEUR		30.6.2017	31.12.2016
A.	Eigenkapital		
I.	Gezeichnetes Kapital	9.790	9.790
II.	Kapitalrücklage	396	396
III.	Gewinnrücklagen	13.216	11.782
IV.	Konzernbilanzgewinn	-5.666	148
V.	Minderheitenanteile	-7	-7
		17.729	22.109
B.	Langfristige Verbindlichkeiten		
I.	Bankverbindlichkeiten	2.642	3.347
II.	Finanzleasingverbindlichkeiten	251	147
III.	Latente Steuerschulden	171	124
IV.	Sonstige Verbindlichkeiten	3.004	2.962
		6.068	6.580
C.	Kurzfristige Verbindlichkeiten		
I.	Bankverbindlichkeiten	18.509	16.660
II.	Finanzleasingverbindlichkeiten	123	85
III.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.010	13.500
IV.	Erhaltene Anzahlungen	2.075	2.134
V.	Rückstellungen	5.163	4.173
VI.	Ertragsteuerschulden	18	28
VII.	Sonstige Verbindlichkeiten	1.992	2.550
		34.890	39.130
	Summe Passiva	58.687	67.819

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
1. Umsatzerlöse	24.373	25.275
2. Herstellungskosten	-20.403	-17.466
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	3.970	7.809
4. Vertriebskosten	-5.140	-4.655
5. Verwaltungskosten	-3.278	-3.579
6. Sonstige betriebliche Erträge	904	977
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20	-9
8. Währungsverluste	-332	-82
9. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-3.896	461
10. Finanzergebnis	-354	-251
11. Ergebnis vor Steuern	-4.250	210
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-130	-82
13. Konzernperiodenergebnis	-4.380	128
– davon entfallen auf Anteilseigner	-4.380	105
– davon entfallen auf Minderheiten	0	23
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in Euro	-0,45	0,01
Ergebnis je Aktie (verwässert) in Euro	-0,45	0,01
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	9.789.999	9.789.999
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	9.789.999	9.789.999

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
Konzernperiodenergebnis	-4.380	128
Sonstiges Ergebnis	0	0
Konzerngesamtergebnis	-4.380	128
– davon entfallen auf Anteilseigner	-4.380	105
– davon entfallen auf Minderheiten	0	23
	-4.380	128

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Konzern- bilanzgewinn	Minderheiten- anteile	Gesamt
Stand 1.1.2016	9.790	396	0	17.375	-7	27.554
Konzerngesamtergebnis				105	23	128
Dividendenausschüttung				-979		-979
Erstkonsolidierung Joker Productions GmbH					2.400	2.400
Einstellung in die Gewinnrücklagen			11.782	-11.782		0
Stand 30.6.2016	9.790	396	11.782	4.719	2.416	29.103

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2017

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Konzern- bilanzgewinn	Minderheiten- anteile	Gesamt
Stand 1.1.2017	9.790	396	11.782	148	-7	22.109
Konzerngesamtergebnis				-4.380		-4.380
Einstellung in die Gewinnrücklagen			1.434	-1.434		0
Stand 30.6.2017	9.790	396	13.216	-5.666	-7	17.729

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-3.896	461
- / + Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	286	26
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	262	366
+ Abschreibungen auf Filmvermögen	9.245	7.472
+ / - Zunahme / Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	990	-3.768
- / + Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.497	13.433
+ / - Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.185	-9.925
+ Erhaltene Steuern	609	169
- Gezahlte Steuern	-180	-671
+ Erhaltene Zinsen	1	0
- Gezahlte Zinsen	-354	-252
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	7.275	7.311
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	-173	-221
- Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	0	-3.458
- Auszahlungen für Investitionen in das Filmvermögen	-6.844	-4.999
+ Einzahlungen aus Rückerstattung geleisteter Anzahlungen	38	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.979	-8.678
- Dividendenauszahlungen	0	-979
- Auszahlungen Minderheitsgesellschafter aus Vorjahren	0	-300
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-2.909	-4.602
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	4.047	5.113
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.138	-768
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	1.434	-2.135
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	6.777	7.832
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.211	5.697

ERGÄNZENDE KONZERN- ANHANGANGABEN

zum Konzernzwischenabschluss der Splendid Medien AG für das erste Halbjahr 2017

1. Allgemeine Angaben

Die Splendid Medien AG ist eine in Deutschland ansässige börsennotierte Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft hat ihren Firmensitz an der Alsdorfer Str. 3 in 50933 Köln und ist im Handelsregister unter Nummer HR B 31022 eingetragen. Die Gesellschaft ist im geregelten Markt (General Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Die Splendid Medien AG stellt als Muttergesellschaft der Splendid Gruppe nach §315a HGB diesen Konzernabschluss auf.

Die Splendid Gruppe ist ein integrierter Medienkonzern, dessen operative Geschäftstätigkeit in die Segmente Content und Services unterteilt ist. Das Segment **Content** umfasst den Lizenzhandel mit Filmrechten, Film- und Programmauswertungen im Kino und Home Entertainment (DVD, Blu-ray Disc, Video-on-Demand VoD, Electronic Sell-Through EST) sowie die Film- und TV-Produktion. Im Segment **Services** werden umfangreiche Dienstleistungen für die Film- und Fernsehindustrie mit Schwerpunkten bei der Digitalisierung/Neue Medien und Synchronisation erbracht.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der Splendid Medien AG und ihrer einzubeziehenden verbundenen Tochterunternehmen (Splendid Gruppe) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2017 (Halbjahresfinanzbericht 2017) wurde mit Beschluss des Vorstands vom 25. August 2017 zur Veröffentlichung freigegeben.

2. Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernzwischenabschluss für das erste Halbjahr 2017 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 und den geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind sowie den ergänzend nach §315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Der Konzernzwischenabschluss ist ein verkürzter Konzernzwischenabschluss und enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben. Er ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 zu lesen.

Der Konzernzwischenabschluss ist in Euro aufgestellt, alle Angaben erfolgen, soweit nicht anders angegeben, in Tausend Euro (TEUR). Dabei werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännisch auf- oder abgerundet.

Alle ab dem 1. Januar 2017 geltenden Auslegungen und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden angewendet, sofern deren Anwendung verpflichtend ist. Durch die Anwendung der ab dem Geschäftsjahr 2017 geltenden Änderungen der IFRS haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Abschluss ergeben.

Im Übrigen werden unverändert die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016. Die Splendid Gruppe hat auf die freiwillige vorzeitige Anwendung von neuen Standards, überarbeiteten Standards und Interpretationen, die noch nicht verpflichtend im Geschäftsjahr 2017 anzuwenden sind, verzichtet. Für weitere Informationen verweisen wir auf die Angaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016.

Die Erstellung von Konzernabschlüssen in Übereinstimmung mit den Regelungen des IFRS erfordert, dass Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen getroffen werden, die Einfluss auf die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums haben. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen abweichen.

Der Wertansatz der Lizenzen wurde zum 30. Juni 2017 im Rahmen eines Wertminderungstests überprüft. Die Überprüfung der Filmbibliothek hat zu außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von TEUR 2.144 (Vorjahr: TEUR 127) geführt. Darüber hinaus wurde eine Drohverlustrückstellung in Höhe von TEUR 1.210 (Vorjahr: TEUR 0) gebildet.

Gegenüber dem letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 wurden keine weiteren wesentlichen Änderungen bei den Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen getroffen, die eine entsprechende Auswirkung auf die Vermögens- und Ertragslage haben.

Der Konzernzwischenabschluss einschließlich des Zwischenlageberichts wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch eine zur Abschlussprüfung befähigte Person unterzogen.

3. Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017 wurden neben dem Mutterunternehmen Splendid Medien AG unverändert alle Unternehmen des Konsolidierungskreises zum 31. Dezember 2016 einbezogen.

4. Erläuterungen zur Konzernbilanz, zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Bezüglich der Darstellung zur Geschäftsentwicklung und zu wesentlichen Veränderungen einzelner Positionen in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Kapitalflussrechnung verweisen wir auf das Kapitel „II. Wirtschaftsbericht“ im Konzernzwischenlagebericht.

5. Finanzielles Risikomanagement

Die wesentlichen finanziellen Verbindlichkeiten im Konzern umfassen Bankdarlehen und Kontokorrentkredite, Finanzierungsleasingverhältnisse, Schulden aus Lieferungen und Leistungen und Mietkaufverträgen sowie gewährte Darlehen. Der Hauptzweck dieser finanziellen Verbindlichkeiten ist die Finanzierung der Geschäftstätigkeit des Konzerns. Der Konzern verfügt über verschiedene finanzielle Vermögenswerte wie zum Beispiel Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen, die unmittelbar aus der Geschäftstätigkeit resultieren.

Die sich aus den Finanzinstrumenten ergebenden wesentlichen Risiken des Konzerns umfassen Zins-, Liquiditäts-, Währungs- und Kreditrisiken. Die Unternehmensleitung beschließt Strategien und Verfahren zur Steuerung einzelner Risikoarten.

Die Splendid Gruppe finanziert sich auf der Fremdkapitalseite überwiegend über zwei Finanzierungsvereinbarungen mit einem Bankenkonsortium unter Führung der NATIONAL-BANK AG. Die aktuellen Vereinbarungen haben eine Laufzeit bis Ende 2017. Die Verhandlungen über die erneute Verlängerung sind noch nicht abgeschlossen. Sollten die Verhandlungen wider der Erwartung des Vorstandes nicht erfolgreich abgeschlossen werden können, kann ein bestandsgefährdendes Risiko für die Splendid Gruppe eintreten. Nach dem bisherigen Stand der Verhandlungen werden sich voraussichtlich die Finanzierungsbedingungen im kurzfristigen Kreditbereich verschlechtern. Zudem ist eine Anpassung der Covenants wahrscheinlich.

Desweiteren haben sich gegenüber dem letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken aus Finanzinstrumenten ergeben. Im Übrigen verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016, S. 102 ff., die weiterhin Gültigkeit haben.

Buchwerte und Zeitwerte der Finanzinstrumente - Beizulegende Zeitwerte (IFRS 13)

Die Splendid Gruppe setzt zur Absicherung gegen Währungsrisiken derivative Finanzinstrumente in Form von Devisentermingeschäften und Devisenoptionen ein. Derivative Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und Gewinne oder Verluste aus der Folgebewertung erfolgswirksam erfasst. Der beizulegende Zeitwert der Derivate wird unter Bezugnahme auf aktuelle relevante Marktparameter mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen ermittelt.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgte auf Grundlage der für die Bewertung verwendeten Daten nach der dreistufigen Hierarchie des IFRS 13:

- Auf aktiven Märkten notierter Börsen- oder Marktpreis (Stufe 1)
- Börsen- oder Marktpreis auf einem aktiven Markt für ähnliche Finanzinstrumente oder andere Bewertungstechniken auf Basis beobachtbarer Marktdaten (Stufe 2)
- Bewertungstechniken, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputdaten) (Stufe 3)

Die nachfolgende Tabelle stellt eine Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie dar:

in TEUR	30.6.2017			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, die zum Marktwert bewertet werden				
Derivative Finanzinstrumente	0	0	0	0
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum Marktwert bewertet werden				
Derivative Finanzinstrumente	0	297	2.169	2.466

in TEUR	31.12.2016			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, die zum Marktwert bewertet werden				
Derivative Finanzinstrumente	0	0	0	0
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum Marktwert bewertet werden				
Derivative Finanzinstrumente	0	11	2.127	2.138

Aus der Bewertung der zu Handelszwecken gehaltenen derivativen finanziellen Vermögenswerte ergibt sich hierin im ersten Halbjahr ein Verlust in Höhe von TEUR 286. (Stufe 2). Die in der Stufe 3 ausgewiesenen Finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten mit TEUR 2.169 bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten, soweit die Minderheitsgesellschafter durch Optionsvereinbarungen ihre Anteile der Splendid Medien AG andienen können und die Splendid Medien AG als wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile anzusehen ist. Diese langfristigen Verbindlichkeiten stellen finanzielle Verbindlichkeiten dar, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Aus der Zeitwertbewertung resultierend wurden im ersten Halbjahr im Finanzergebnis TEUR 42 Zinsaufwand erfasst.

Bei den übrigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten ergaben sich bzgl. der Klassifizierung und der grundlegenden Bewertungsansätze keine Veränderungen im Vergleich zum Konzernjahresabschluss 2016.

6. Segmentberichterstattung

Der Hauptentscheidungsträger der Splendid Gruppe betrachtet das Geschäft in erster Linie aus einer produktbezogenen Perspektive, wobei der Vermarktungserfolg des einzelnen Films bzw. Inhaltes über alle Auswertungsstufen im Mittelpunkt steht.

Die Splendid Gruppe ist ein integrierter Medienkonzern, dessen operative Geschäftstätigkeit in die Segmente Content und Services unterteilt ist. Das Segment **Content** umfasst den Lizenzhandel mit Filmrechten, Film- und Programmauswertungen im Kino und Home Entertainment (DVD, Blu-ray Disc, Video-on-Demand VoD, Electronic Sell-Through EST) sowie die Film- und TV-Produktion. Im Segment **Services** werden umfangreiche Dienstleistungen für die Film- und Fernsehindustrie mit Schwerpunkten bei der Digitalisierung/Neue Medien und Synchronisation erbracht.

Bei der Darstellung der Segmente wurden nur solche Posten berücksichtigt, die einem Segment direkt zugeordnet bzw. auf vernünftiger Grundlage auf bestimmte Segmente aufgeteilt werden konnten. Intersegmentäre Aufwendungen und Erträge wurden eliminiert.

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2017

Wesentliche Kennzahlen der Segmente sind:

Segmentberichterstattung für das 1. Halbjahr 2017

in TEUR	Content	Services	Holding	Überleitung	Gesamt
Außenumsätze	21.122	3.251	0		24.373
Konzerninterne Umsätze	0	878	738		1.616
Umsätze Gesamt	21.122	4.129	738		25.989
EBITDA	6.024	156	-452	-117	5.611
Abschreibungen Filmvermögen	-9.394	0	0	149	-9.245
Abschreibungen Immaterielle Vermögenswerte + Sachanlagen	-87	-142	-33		-262
EBIT	-3.457	14	-485	32	-3.896
Finanzergebnis					-354
Ertragsteuern					-130
Konzernperiodenergebnis					-4.380
Segmentanlagevermögen	5.262	1.041	167		6.470
– davon Firmenwerte	4.868	0	0		4.868
Filmvermögen	23.199	0	0	-308	22.891
Sonstiges Vermögen	21.359	1.467	2.238	4.262	29.326
Gesamt Vermögen	49.820	2.508	2.405	3.954	58.687
Gesamt Verbindlichkeiten	29.425	1.027	7.471	3.035	40.958
Netto-Investitionen Filmvermögen	4.532	0	0	-117	4.415
Investitionen Immaterielle Vermögenswerte + Sachanlagen	41	313	12		366
Wesentliche zahlungsunwirksame Posten (Ertrag (+)/Aufwand (-))	-286	0	0		-286
Beschäftigte	94	70	9		173

Segmentberichterstattung für das 1. Halbjahr 2016

in TEUR	Content	Services	Holding	Überleitung	Gesamt
Außenumsätze	23.282	1.993	0		25.275
Konzerninterne Umsätze	0	890	690		1.580
Umsätze Gesamt	23.282	2.883	690		26.855
EBITDA	8.966	50	-576	-141	8.299
Abschreibungen Filmvermögen	-7.664	0	0	192	-7.472
Abschreibungen Immaterielle Vermögenswerte + Sachanlagen	-152	-151	-63		-366
EBIT	1.150	-101	-639	51	461
Finanzergebnis					-251
Ertragsteuern					-82
Konzernperiodenergebnis					128
Segmentanlagevermögen	5.493	930	218		6.641
– davon Firmenwerte	4.869	0	0		4.869
Filmvermögen	24.129	0	0	-334	23.795
Sonstiges Vermögen	18.898	1.614	31.621	-23.697	28.436
Gesamt Vermögen	48.520	2.544	31.839	-24.031	58.872
Gesamt Verbindlichkeiten	20.580	693	8.199	297	29.769
Netto-Investitionen Filmvermögen	6.811	0	0	-141	6.670
Investitionen Immaterielle Vermögenswerte + Sachanlagen	112	74	46		232
Wesentliche zahlungsunwirksame Posten (Ertrag (+)/Aufwand (-))	-26	0	0		-26
Beschäftigte	95	69	9		172

7. Haftungsverhältnisse

Zum 30. Juni 2017 bestehen keine Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB.

8. Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand

Mitglieder des Vorstandes sind:

- Andreas R. Klein, Vorstand Lizenzhandel und Strategische Planung, Vorsitzender
- Alexander Welzhofer, Vorstand Marketing und Vertrieb
- Hans-Jörg Mellmann, Vorstand Finanzen

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

- Herr Dr. Ralph Drouven, Rechtsanwalt und Partner bei CMS Hasche Sigle Partnerschaft von Rechtsanwälten und Steuerberatern mbB, Köln, Vorsitzender; weiteres Aufsichtsratsmandat: Joblinge gemeinnützige AG Rheinland, Köln
- Herr Bernd Kucera, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater und Gesellschafter der Kucera&Hüttner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bonn, stellvertretender Vorsitzender
- Frau Malisa Scott, Unternehmensberaterin, Gesellschafterin der LINKR GmbH, München; Gesellschafterin der OCG Holdings, UK; Gesellschafterin der Logical Golf Global Investments GmbH, Hamburg

Aktienbesitz der Organmitglieder

Am 29. August 2001 erfolgte eine Ausgabe von insgesamt 222.494 Aktienoptionen an leitende Mitarbeiter und Angestellte der Splendid Gruppe. Bis zum 30. Juni 2017 wurde keine Option ausgeübt. Der frühestmögliche Ausübungstermin war der 29. August 2003.

Das Grundkapital der Splendid Medien AG beträgt zum 30. Juni 2017 9.789.999,00 Euro und ist auf 9.789.999 Inhaber-Stammaktien verteilt.

Der Aktienbesitz der Organmitglieder umfasste zum 30. Juni 2017:

	30.6.2017			31.12.2016		
	Anzahl	Anteile in %	Optionen	Anzahl	Anteile in %	Optionen
Vorstand						
Andreas R. Klein	5.208.984	53,21	0	5.208.984	53,21	0
Alexander Welzhofer	28.621	0,29	33.375	28.621	0,29	33.375
Aufsichtsrat						
Dr. Ralph Drouven	3.060	0,03	0	3.060	0,03	0

Am 6. Juli 2017 veröffentlichte die Splendid Medien AG folgende Mitteilung nahestehender Personen: Die Familie Klein Beteiligungs GbR mbH (in enger Beziehung zu Andreas R. Klein) hat am 3. Juli 2017 Aktien zum Kurs von EUR 1,80 mit dem Volumen von EUR 36.000 über XETRA verkauft.

9. Beziehungen zu nahestehenden Personen

Als nahestehende Personen und Unternehmen gemäß IAS 24 gelten für die Splendid Gruppe die Personen bzw. Unternehmen, die die Gruppe beherrschen bzw. einen maßgeblichen Einfluss auf diese ausüben oder durch die Splendid Gruppe beherrscht bzw. maßgeblich beeinflusst werden. Dementsprechend werden die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Splendid Medien AG sowie die durch diese beherrschten bzw. maßgeblich beeinflussten Unternehmen als nahestehende Personen definiert. Zudem ist Herr Albert Klein als Firmengründer sowie Mitglied der Familie Klein als nahestehende Person definiert.

Geschäftsvorfälle mit wesentlichen Tochtergesellschaften werden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und nicht weiter erläutert. Neben den Geschäftsbeziehungen zu den wesentlichen Tochtergesellschaften bestanden folgende Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen:

in TEUR	Betrag	davon Aufwand	davon offen	Art der Tätigkeit	Abrechnung
Albert Klein	6	6	1	Beratung	gem. Vertrag
Albert Klein	86	86	0	Miete Bürogebäude inkl. Nebenkosten	gem. Mietvertrag
Dr. Ralph Drouven (CMS Hasche Sigle Partnerschaft von Rechtsanwälten und Steuerberatern mbB)	29	29	1	Beratung	Abrechnung nach Stunden

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es lagen keine weiteren berichtspflichtigen Tatsachen vor.

11. Gewinnverwendungsbeschluss

Auf der Hauptversammlung der Splendid Medien AG am 22. Juni 2017 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2016 keine Dividende zu zahlen und den Bilanzgewinn der Konzernobergesellschaft vollständig in die Gewinnrücklagen einzustellen.

Köln, 25. August 2017

Der Vorstand

Andreas R. Klein
Vorstandsvorsitzender

Alexander Welzhofer
Vorstand Marketing
und Vertrieb

Hans-Jörg Mellmann
Vorstand Finanzen

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss der Splendid Medien AG, Köln, zum 30. Juni 2017 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Köln, 25. August 2017

Der Vorstand

Andreas R. Klein
Vorstandsvorsitzender

Alexander Welzhofer
Vorstand Marketing
und Vertrieb

Hans-Jörg Mellmann
Vorstand Finanzen

FINANZKALENDER

Datum	Ereignis
März 2018	Geschäftsbericht 2017

IMPRESSUM

Herausgeber

Splendid Medien AG
Alsdorfer Straße 3
50933 Köln

Tel. +49-(0)221-95 42 32 - 0
Fax +49-(0)221-95 42 32 - 97
info@splendid-medien.com
www.splendidmedien.com

Redaktion und Inhalt

Splendid Medien AG

Konzept und Design

IR-ONE, Hamburg
www.ir-one.de

Halbjahresfinanzbericht im Internet

Der Halbjahresfinanzbericht der Splendid Medien AG ist im Internet unter www.splendidmedien.com als PDF-Datei abrufbar.

Weitere Unternehmensinformationen erhalten Sie ebenfalls im Internet unter www.splendidmedien.com. Gerne senden wir Ihnen die gewünschten Informationen zu. Bitte wenden Sie sich an:

Investor Relations

Splendid Medien AG
Karin Opgenoorth
Alsdorfer Straße 3
50933 Köln

Tel. +49-(0)221-95 42 32 - 99
Fax +49-(0)221-95 42 32 - 613
karin.opgenoorth@splendid-medien.com



splendid medien AG

Alsdorfer Straße 3
50933 Köln

Tel. +49-(0)221-95 42 32-0
Fax +49-(0)221-95 42 32-97

info@splendid-medien.com
www.splendidmedien.com